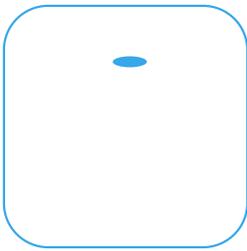


WTL



An alle erreichbaren Haushalte

[www.wtl-wasser.de](http://www.wtl-wasser.de)



# 33. WTL AKTUELL

## T! P P

**Moderner Spülkasten hilft beim Wassersparen.** Bei notwendiger Reparatur am besten gleich neu: Neue Modelle gibt bereits ab EUR 25,00 und helfen, den Wasserverbrauch zu senken. Allerdings müsse darauf geachtet werden, dass Klosett und Kasten technisch zueinander passen - über zehn Jahre alte Toiletten bräuchten zur Reinigung in der Regel noch einen Spülkasten mit neun Litern. Würden diese mit Vier- oder Sechs-Liter-Spülungen kombiniert, sind Verstopfungen möglich! Also Fachmann fragen!

### April 2015 - Inhalt:

- S. 2 **Neubau der Trinkwassertransportleitung DN 600 Wasserwerk Dörenthe – Hochbehälter Rochus**
- S. 3 **TRINX 2015 - Einladung an alle Unternehmen!**
- S. 3 **Wir verlosen 2 ANTL-Kindergeburtstage**
- S. 4 **Neue Imagefilme vom WTL**
- S. 4 **WTL-Pensionärstreffen am 05. März 2015**
- S. 5 **Wasserleitungsnetz: Erneuerungen in 2015**
- S. 6 **VKU zum Thema: Fracking in Deutschland**
- S. 7 **Keine mikrobiellen Belastungen bei WTL-Wasserzählern**
- S. 8 **Erfahrungsaustausch zwischen WTL und den Feuerwehren**
- S. 8 **Weltwassertag 2015**
- S. 9 **Wasser - International: Indien**
- S. 10 **Rezept: Erdbeerkuchen**
- S. 11 **kleine Wasserratten**
- S. 12 **EINLADUNG: Blickpunkt Ibbenbüren**

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere jungen Kunden und deren Familien haben sich hoffentlich gut in den Osterferien erholt - und die Sommerferien sind ja schon in Sichtweite!

Als erstes möchten wir Sie einladen - zur **Blickpunkt Ibbenbüren** - wann: vom **14. - 17. Mai 2015** - wo: **Ibb.-Püßelbüren!** Mehr dazu auf der Rückseite.

Das erste Quartal 2015 ist bereits "Geschichte" und durch den erneut milden Winter konnten wir bei unseren Bauvorhaben schon richtig loslegen. Was wir so planen und ob vor Ihrer Tür, können Sie detailliert auf Seite 5 erfahren.

Das Thema "Fracking" wird ja bundesweit heiß diskutiert. Der "Verband Kommunaler Unternehmen (VKU)", bei dem wir Mitglied sind, hat zum neuen Gesetzentwurf der Bundesregierung deutlich Stellung genommen - im Klartext: Erst Wasserschutz, dann Fracking! Mehr dazu auf Seite 6.

Und noch eine wichtige Info: Trotz Verunreinigungen von Wasserzählern einiger anderer Wasserversorger, wurden im Wasserleitungsnetz des WTL bis Mitte April 2015 in keinem Fall *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen - also **keine Verunreinigung bei WTL** (S. 7).

Wir freuen uns alle auf einen schönen, sonnenreichen Sommer, wobei Sie bitte gerade im Sommer noch bewusster mit Wasser umgehen sollten - denn Garten und Pools lassen den Wasserverbrauch an Spitzentagen schon erheblich nach oben schnellen!

Und falls Sie irgendwann in's Schwitzen kommen sollten, denken Sie daran:

**Wir sorgen für gutes Wasser!**



Heinz Steingröver  
Verbandsvorsteher



Johann Knipper  
Geschäftsführer



**Wasserversorgungsverband  
Tecklenburger Land**  
Wir sorgen für gutes Wasser

# Neubau der Trinkwassertransportleitung DN 600 Wasserwerk Dörenthe – Hochbehälter Rochus



60 cm Durchmesser!

**Bereits in der Ausgabe 31 unserer Kundenzeitung "WTL Aktuell" haben wir darüber berichtet, dass die im Stadtgebiet von Ibbenbüren zwischen dem Wasserwerk (WW) Dörenthe und dem Hochbehälter (HB) Rochus vorhandene Trinkwassertransportleitung mit einem Durchmesser von 450 mm nach über 60-jährigem Betrieb das Ende der technischen Nutzungsdauer erreicht hat.**

Der Vorstand des WTL hat daher Ende 2013 entschieden, diese für den WTL sehr wichtige Wasserleitung zwischen dem WW Dörenthe und dem HB Rochus im Zeitraum 2014 bis 2017 in insgesamt 4 Bauabschnitten komplett zu erneuern (Gesamtlänge ca. 9,43 km; Gesamtkosten rund EUR 8,725 Mio. + USt.).

Anfang August 2014 wurde mit dem 1. Bauabschnitt (Länge ca. 3,73 km, Kosten rund EUR 2,735 Mio. + USt.) am Startpunkt WW Dörenthe begonnen.

In den vergangenen 9 Monaten wurde entlang der Münsterstraße größtenteils unter dem parallel verlaufenden Radweg sukzessive im offenen Rohrgraben eine neue Wasserleitung mit einem Durchmesser

von 600 mm aus dem Material duktiler Grauguss (GGG) verlegt.

Zielpunkt des 1. Bauabschnittes (BA) ist die Einmündung des "Lehener Esch" in die

aufbereitet.

Zur Nutzung von Synergien wurde daher eine neue Rohwasserleitung DN 200 aus Polyethylen (PE) in den vergangenen Monaten zusam-



Spart Zeit und Geld: Mehrere Rohre in einem Rohrgraben

"Münsterstraße".

Die Fertigstellung des 1. BA ist für ca. Ende Mai 2015 eingeplant.

Im Zuge der Umsetzung der neuen Versorgungsstruktur soll u. a. die Wasser-

aufbereitungsanlage des Wasserwerkes (WW) Lehen aufgegeben und lediglich die Wassergewinnung - bestehend aus 2 Tiefbrunnen - beibehalten werden.

men mit der Trinkwassertransportleitung DN 600 in einem gemeinsamen Rohrgraben verlegt.

Unmittelbar nach der Inbetriebnahme des 1. BA soll dann mit dem 2. BA begonnen werden.

Der 2. BA umfasst den Neubau der Trinkwassertransportleitung auf einer Länge von ca. 3,37 km entlang der Strecke "Münsterstraße - Lehener Esch - Sandweg - Gutenbergstraße - Ostring - TWE - Ledder Straße" bis zur Einmündung der Wagenfeldstraße.



Verlauf des ersten Bauabschnittes

Zukünftig wird das Rohwasser aus Lehen über eine neue ca. 3,41 km lange Rohwasserleitung DN 200 zum WW Dörenthe transportiert und dort gemeinsam mit dem Rohwasser aus Dörenthe zu Trinkwasser

# TRINX 2015 - Einladung an alle Unternehmen!

Wir verlosen  
2 ANTL-Kinder-  
geburtstage!



Gesundheitsexperte Prof. Dr. Ingo Froböse vom Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule Köln

## Wettbewerbsfähigkeit steigern mit gesunden Mitarbeitern - Prof. Dr. Ingo Froböse verrät Unternehmen Insider-Tipps zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Für diese **Veranstaltung am 11. Juni** sind alle Unternehmen **herzlich eingeladen** und aufgerufen sich beim WTL anzumelden! Anmeldungen nimmt der WTL unter der E-Mail-Adresse **antwort@wtl-wasser.de** entgegen.

Am 11. Juni fällt in den Räumen der Stadtparkasse Lengerich der offizielle Startschuss für TRINX Firmenfit 2015, eine gemeinsame Kampagne des WTL mit allen Städten und Gemeinden aus seinem Versorgungsgebiet. Das Ziel ist es, eine moderne betriebliche Gesundheitsförderung in der Region voran zu bringen.

Der demographische Wandel und ein steigender Fachkräftemangel sorgen dafür, dass längst ein Wettbewerb um die besten Mitarbeiter entfacht ist.

Die Unternehmen fragen sich, wie sie es schaffen, ihre Fachkräfte langfristig zu binden, ein positives Image nach außen zu tragen und die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu steigern.

Um die Firmen bei der Lösung zu unterstützen, hat der WTL im letzten Jahr gemeinsam mit der Stadt Ibbenbüren ein Modellprojekt gestartet. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen aus dem letzten Jahr wird das Projekt in diesem Jahr auf die Städte und Gemeinden Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte sowie Tecklenburg ausgeweitet. 2016 sollen dann Hopsten, Hörstel, Mettingen, Recke und Westerkappeln folgen.

Für dieses Projekt hat der WTL den renommierten **ARD-Gesundheitsexperten Prof. Dr. Ingo Froböse** vom Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule Köln gewinnen können. Zum Auftakt des diesjährigen Projektes wird Froböse am Donnerstag, den 11. Juni 2015 um 19:30 Uhr in den

Räumen der Stadtparkasse Lengerich am Rathausplatz 5 in 49525 Lengerich einen Vortrag mit dem Thema "Fitness & Gesundheit - Geschenk oder harte Arbeit?" halten und den Firmenvertretern zeigen, wie Sie mit einfachen Mitteln in Ihrem Unternehmen dafür Sorge tragen können, mehr für Ihre Mitarbeiter zu tun sowie Ihr Image als gesunder Arbeitgeber zu steigern.

In den ersten Jahren ein reines "Schulprojekt" wurde 2014 das Projekt als wesentlicher Pfeiler des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf den Arbeitsplatz erweitert. Im ersten Jahr zunächst als Pilotprojekt in Ibbenbüren gestartet, wird TRINX Firmenfit in 2015 und 2016 nun nach und nach auf weitere Städte und Gemeinden ausgeweitet.

Und Schnellentschlossene profitieren besonders: Genau wie im letzten Jahr, werden die ersten Bewerber vom WTL mit einem finanziellen Zuschuss pro aufgestelltem Wasserautomaten unterstützt.

Sie erhalten außerdem eine öffentlichkeitswirksame Einweihung der TRINX Frischequellen in ihren Firmenräumen sowie eine Auszeichnung als **"Wassertrinkendes Unternehmen"**.

Text / Foto: © Projektbüro Wasser für Menschen e.V., 12QUADRAT GmbH



Arbeitsgemeinschaft  
für Naturschutz  
Tecklenburger Land e.V.

Der WTL unterstützt die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) bereits seit einigen Jahren - denn **gutes Wasser** braucht eine **gesunde Natur!**

Und so verlosen wir wieder zwei aufregende Kindergeburtstage in dieser, für uns wertvollen, Natur!

**Möchtest Du mit Deinen Gästen einen spannenden, unvergesslichen Geburtstag in der Natur erleben?**

Wenn Du gewinnst, hast Du die Wahl - **7 Aktions-Themen werden angeboten - mehr dazu unter:**

[www.antl-ev.de](http://www.antl-ev.de)

**Interesse?! Ihr könnt Euch bis zum 31.05.2015 beim WTL bewerben!**

Bei mehr als zwei Bewerbungen entscheidet das Los!

## Neue Imagefilme vom WTL

**Der WTL wurde 1959 gegründet und konnte somit in 2014 auf 55 erfolgreiche Jahre als Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung im Tecklenburger Land zurückblicken. Aus Anlass des Jubiläums wurde ein Imagefilm (2 Versionen) für und über den WTL produziert.**



Mitwirkende und Familien bei der Film Premiere

Die 1. Filmversion richtet sich an Erwachsene (interessierte Öffentlichkeit, Besuchergruppen, Gewerbe- und Industriekun-

den, Mitarbeiter, etc.) und hat eine Länge von ca. 13 Minuten.

Die 2. Version ist speziell für Kinder, Grundschüler und Jugendliche konzipiert.



Der WTL im Film!

Zwei Kinder aus dem Tecklenburger Land informieren aus Ihrer Sicht über die Themen Wasser, Wasserversorgung, gesundes Trinken und Umwelt - so werden unsere jungen Kunden in Ihrer eigenen Art angesprochen und hoffentlich für das Thema "Wasser" ein wenig sensibilisiert.

Die Filme werden bei Veranstaltungen gezeigt und auch kostenlos verteilt.

## WTL-Ehemaligentreffen am 05. März 2015

**Es ist gute alte Tradition - der Kaffee duftet, auf den Tischen stehen Kuchen- und Schnittchenplatten sowie alkoholfreie Getränke und die "Ehemaligen" des WTL treffen sich wie jedes Jahr.**



Viele Jahre WTL-Erfahrung kamen zum "Rentertreffen" zusammen!

4

21 ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in diesem Jahr zum 10. Rentnertreffen am 05. März 2015 im Informationszentrum des Wasserwerkes Brochterbeck zusammen.

Geschäftsführer Johann Knipper begrüßte alle und informierte diese über die aktuellen Geschehnisse beim WTL.

Dazu gehören u. a. der in den nächsten Jahren vorgesehene komplette Neubau des Wasserwerks Dörenthe sowie der geplante Neubau der ca. 10 km langen Hauptwasserleitung vom Wasserwerk Dörenthe zum Hochbehälter Rochus.

Der Personalratsvorsitzende Herr Detlef Kalin zeigte Bilder und Impressionen der WTL-Fahrradtruppe, die 2014 den Ruhr-Radweg von Mülheim bis zum Rhein über Wesel, Dorsten, Datteln, am Hamm-Dattel-Kanal bis nach Hamm abgefahren ist.

Nach den Ausführungen über den aktuellen Stand beim WTL gab es an den Tischen noch reichlich Gelegenheit zu Gesprächen. Natürlich kamen auch einige Anekdoten aus der "guten alten Zeit" zur Sprache, an die sich alle gerne erinnerten.

So ließ man einen schönen Nachmittag ausklingen.

# WTL-Wasserleitungsnetz: Erneuerungen in 2015

Die einzelnen Maßnahmen finden Sie in der folgenden Tabelle:

Nr.	Ort	Straße	Baulänge	Grund der Maßnahme
1	Hörstel	Birkenweg	670	Starke Inkrustierung
2	Hörstel	Merschweg	220	Vermehrte Rohrbrüche
3	Ibbenbüren	Bergeshöhe	1.060	Vermehrte Rohrbrüche
4	Ibbenbüren	Bergstr. / Treppkesweg	395	Vermehrte Rohrbrüche
5	Ibbenbüren	Bocketaler Str.	500	Vermehrte Rohrbrüche / Starke Inkrustierung
6	Ibbenbüren	Groner Allee	365	Betriebserweiterung
7	Ibbenbüren	Heideweg	65	Vermehrte Rohrbrüche / gem. Verlegung mit Westnetz
8	Ibbenbüren	Lehener Esch / Sandweg / Gutenbergstraße / Ostring / TWE	3.370	Vermehrte Rohrbrüche, Vergrößerung des Leitungsquerschnittes
9	Ibbenbüren- Püsselbüren	Nördlich der DB-Strecke Rheine - Osnabrück	1.750	Vermehrte Rohrbrüche
10	Ibb.-Püsselbüren	Prozessionsweg	700	Verm. Rohrbrüche / Inkrustierung
11	Ibbenbüren	Sandersheide	310	Vermehrte Rohrbrüche
12	Ibb.-Laggenbeck	Sankt Florian Str.	150	Vermehrte Rohrbrüche
13	Ibb.-Dickenberg	Schlehdornweg	365	Vermehrte Rohrbrüche
14	Ibbenbüren	Schlickelder Str.	300	Erneuerung / Radwegbau
15	Ibb. / Mettingen	Schwarze Str.	1.980	Erneuerung / Radwegbau
16	Ibb.-Laggenbeck	Tecklenburger Str.	550	Vermehrte Rohrbrüche
17	Ladbergen	Kattenvenner Straße B 475	380	Erneuerung / Straßenbau
18	Lengerich	Rahestr.	520	Starke Inkrustierung
19	Lengerich	Stettiner Str.	300	Vermehrte Rohrbrüche
20	Mettingen	Waldweg	180	Verm. Rohrbrüche / Inkrustierung

## Auch in 2015 wird das Programm des WTL zur Netzerneuerung planmäßig fortgesetzt.

Die ältesten, noch in Betrieb befindlichen Wasserleitungen, stammen aus dem Jahr 1896 – sind also mittlerweile fast 120 Jahre alt.

Die nachhaltige Pflege, Unterhaltung und Erneuerung des Rohrnetzes ist eine dauerhafte Aufgabe – nur so können wir die gute Qualität des Leitungsnetzes und die damit verbundene hohe Trinkwasserqualität garantieren.

Auch in 2015 wird der WTL wieder kräftig in sein Leitungsnetz investieren und insgesamt ca. 14,13 km Rohrleitungen erneuern.

Die Gesamtkosten in 2015 für diese Netzerneuerungen betragen ca. EUR 6,259 Mio..

U. a. soll in 2015 der letzte Abschnitt der von Ibbenbüren zum Hochbehälter Recke führenden Hauptwasserleitung DN 400 im Bereich Ibb.-Püsselbüren auf einer Länge von 1.750 m erneuert werden (siehe Tabelle, Lfd.-Nr. 9). Darüber hinaus wird der WTL

in 2015 in Ibbenbüren die Erneuerung der Transportleitung DN 450 Wasserwerk Dörenthe – Hochbehälter Rochus fortführen. Im 2. Bauabschnitt soll entlang der Straßen "Lehener Esch / Sandweg / Gutenbergstraße / Ostring / TWE" auf einer Länge von 3,37 km die vorhandene Transportleitung durch eine neue Leitung DN 600 ersetzt werden (siehe Lfd.-Nr. 8).

Die betroffenen Anlieger werden, wie immer, rechtzeitig vor dem Beginn der jeweiligen Einzelbaumaßnahme schriftlich informiert. Weitere Informationen können Sie zu gegebener Zeit auch auf unserer Homepage [www.wtl-wasser.de](http://www.wtl-wasser.de) ansehen.

**Wir sorgen  
für gutes Wasser!**

## VKU zum Thema: Fracking in Deutschland



Unser Wasser muss geschützt werden!

**Gemeinsam mit dem VKU fordern wir: Das Fracking-Gesetz muss ein umfassendes Wasserschutzgesetz sein!**

Ende 2014 haben Bundesumweltministerium und Bundeswirtschaftsministerium offiziell das seit längerem angekündigte Gesetzespaket zu Fracking vorgelegt.

Eine gesetzliche Regelung ist aus Sicht des Verbandes Kommunalen Unternehmen (VKU) überfällig.

Die geplanten Regelungen müssen den Schutz des Trinkwassers und seiner Ressourcen vor den Risiken des Fracking zweifelsfrei gewährleisten.

Nach Aussagen der Bundesregierung sollen die Referententwürfe genau dieses leisten und den Schutz des Grundwassers und der Umwelt vor den Risiken, die mit dem Aufbrechen von Gesteinen unter hydraulischem Druck zur Aufsuchung oder Gewinnung von Erdgas, Erdöl oder Erdwärme (Fracking-Technologie) verbunden sind, sicherstellen.

Gleichzeitig soll auch den Ri-

siken Rechnung getragen werden, die mit der Entsorgung von Rückfluss und Lagerstättenwasser verbunden sein könne, soweit sie beim Einsatz der Fracking-Technologie, aber auch bei der herkömmlichen Aufsuchung oder Gewinnung von Erdgas, Erdöl oder Erdwärme anfallen.

Flankierend sollen zusätzlich die Regelungen zur Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und zur Haftung für Bergschäden bei den genannten Vorhaben erweitert werden.

Der VKU begrüßt die Gesetzesinitiative grundsätzlich, da der Status quo dringend im Sinne des Trinkwasserschutzes geändert werden muss.

Die vorgeschlagenen Regelungen gehen daher auch in die richtige Richtung, da zumindest in Wasserschutzgebieten entsprechende Vorhaben nicht mehr genehmigungsfähig sein sollen.

Aus VKU-Sicht reicht dies allerdings nicht aus, um ein angemessenes Schutzniveau sicherzustellen.

So sollte ein Fracking-Verbot für alle Einzugsgebiete von Grundwasserfassungen, Talsperren und Seen, die der Trinkwassergewinnung dienen, und für Vorranggebiete der Trinkwassergewinnung gelten. Eine entsprechende Klarstellung sollte im Wasserhaushaltsgesetz erfolgen.

Darüber hinaus bedarf es neben der Gasförderung aus Schiefer- und Kohleflözgestein einen gleichlautenden Regelungsbedarf für das gesamte Spektrum an Aufsuchungs- und Gewinnungsaktivitäten aus unkonventionellen Lagerstätten.

Der VKU fordert weiterhin, dass wissenschaftliche Erprobungsmaßnahmen rein zu wissenschaftlichen Zwecken

vorgenommen und auf das notwendige Maß beschränkt werden.

Das Expertengremium, das die vorgesehenen Erprobungsmaßnahmen begleiten soll, sollte darüber hinaus sein Votum einstimmig vornehmen. Zusätzlich sollte das Gremium Vertreter der Wasserbehörde und Kommunen sowie Verantwortliche der kommunalen Wasserver- und Abwasserentsorgung erweitert werden.

Schließlich sind aus VKU-Sicht die Anforderungen an den Umgang mit Lagerstättenwasser und Rückfluss nachzubessern.

Es muss sichergestellt sein, dass eine nachhaltige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist.

Die Beseitigung von Lagerstättenwasser und des Rückflusses als Abwasser darf zudem nur nach dem Stand der Technik in geeigneten Anlagen erfolgen.

Das Bundeswirtschafts- und Bundesumweltministerium haben auch aufgrund der Forderungen des VKU Ende März den Gesetzesentwurf in punkto Gewässerschutz nochmals nachgeschärft.

Demnach soll generell Fracking auch in Gebieten verboten werden, aus denen über oberirdische Gewässer der gesamte Oberflächenabfluss in eine Talsperre gelangt, die der öffentlichen Wasserversorgung dient.

Auch sollen nun Einzugsgebiete von Wasserentnahmestellen für die öffentliche Wasserversorgung ausgenommen werden. Außerdem erhalten die Länder die Möglichkeit, im Bereich des deutschen Steinkohlebergbaues weitergehende Festlegungen zu treffen.

Quelle: VKU, vom 19.01., 17.02. und 31.03.15 (gekürzt).

# Keine mikrobiellen Belastungen bei WTL-Wasserzählern

**In den vergangenen Monaten sind in einigen Versorgungsgebieten mikrobielle Belastungen von fabrikneuen und kürzlich eingebauten Wasserzählern mit *Pseudomonas aeruginosa* aufgetreten. Die mikrobiellen Belastungen wurden überwiegend in fabrikneuen Wasserzählern festgestellt.**



(Symbolbild)

Bei den betroffenen Wasserzählern unterschiedlicher Hersteller handelt es sich um verschiedene Typen, d. h. Ringkolbenzähler und Mehrstrahlflügelradzähler.

Es ist zu vermuten, dass die Kontamination mit dem Bakterium *Pseudomonas aeruginosa* in erster Linie auf belastetes Prüfwasser zurückzuführen ist - bei der Produktion, der Kalibrierung und/oder bei der Prüfung bzw. Eichung der Wasserzähler auf Wasserzähler-Prüfständen.

Dadurch kann grundsätzlich die gesamte Prozesskette bis zur Lagerung und dem Einbau betroffen sein.

Das Bakterium *Pseudomonas aeruginosa* kommt ubiquitär (= überall vorkommend) vor allem in feuchten Böden und Oberflächengewässern vor.

Es ist ein sog. fakultativer Krankheitserreger, der für gesunde Menschen in der Regel keine gesundheitliche Gefährdung darstellt. Zum Schutz für Personen mit geschwächtem Immunsystem empfiehlt das Umweltbundesamt, bei den Trinkwasseruntersuchungen in

Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen grundsätzlich auf *Pseudomonas aeruginosa* zu untersuchen.

Für die öffentliche Trinkwasserversorgung sieht die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) weder routinemäßig noch periodisch die Untersuchung vor. Nach Paragraph 4 Abs. 1 TrinkwV dürfen jedoch Krankheitserreger im Wasser nicht in Konzentrationen enthalten sein, die eine Schädigung der menschlichen Gesundheit besorgen lassen.

## Situation beim WTL

Aufgrund der andernorts aufgetretenen mikrobiellen Belastungen von Wasserzählern mit *Pseudomonas aeruginosa* hat der WTL auf Empfehlung des DVGW folgende Maßnahmen ergriffen:

- Anfang November 2014 wurden stichprobenartig aus dem Lagerbestand fabrikneue Wasserzähler durch das Universitätsklinikum Münster (UKM) überprüft. Es wurden **keine *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen**.

- Bis auf Weiteres werden neu gelieferte Wasserzähler stichprobenartig beim UKM, Münster auf *Pseudomonas aeruginosa* untersucht. Bis Mitte April 2015 erfolgten entsprechende Untersuchungen an insgesamt 33 Wasserzählern. Es wurden keine *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen.

- Seit Ende November 2014 wird bis auf Weiteres bei allen Routineuntersuchungen im Wasserleitungsnetz des WTL das Trinkwasser zusätzlich auf *Pseudomonas aeruginosa* untersucht.

Bis Mitte April 2015 wurden im Wasserleitungsnetz des WTL in **keinem Fall *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen**.

## Fazit:

Im Bereich des WTL wurden bislang weder in den Wasserzählern noch im Wasserleitungsnetz *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen. Die ergriffenen Vorsorgemaßnahmen werden fortgeführt.



## VKU-Positionspapier

**Die Landesgruppe NRW des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) hat im Januar 2015 ein Positionspapier zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der kommunalen Wasser- und Abwasserwirtschaft herausgegeben.**

Das Positionspapier wurde im Ausschuss Wasser/Abwasser der VKU Landesgruppe NRW erarbeitet und dort sowie seitens des Landesgruppenvorstandes verabschiedet. Geschäftsführer Knipper ist seit der Gründung im Jahr 2009 Mitglied des Ausschusses und hat am Positionspapier mitgewirkt.

In dem Positionspapier werden Forderungen und Vorstellungen

hinsichtlich Qualität und Ressourcenschutz sowie wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen dargelegt.

Themenschwerpunkte sind u. a. der Schutz der Wasserressourcen vor Fracking, die freiwillige Selbstkontrolle vor Kartellaufsicht sowie die anstehende Novellierung des Landeswassergesetzes.

Das **Positionspapier** des VKU NRW (Kurzfassung und Langfassung) kann auf unserer Homepage **[www.wtl-wasser.de](http://www.wtl-wasser.de)** eingesehen werden.

## Erfahrungsaustausch zwischen WTL und den Feuerwehren



10 Feuerwehren kamen zum Erfahrungsaustausch

**Bereits zum 16. Mal trafen sich am 12. März 2015 die Feuerwehren aus dem Tecklenburger Land im Wasserwerk Brochterbeck mit dem WTL zum regen Erfahrungsaustausch. Insgesamt waren 10 Feuerwehren der Einladung des WTL gefolgt.**



Nach Begrüßung durch den Abteilungsleiter Rohrnetz, Frank Meinert, standen verschiedene Themen zur Diskussion.

Als erstes wurde die regelmäßige Wartung der Löschwasserhydranten angesprochen. Bereits seit vielen Jahren führen die Feuerwehren im Auftrag des WTL hier die entsprechenden Arbeiten durch.

In 2014 wurden, so WTL-Rohrnetzmeister Berthold Schweer,

insgesamt ca. 1.800 Hydranten überprüft und kleinere Reparaturen von den Feuerwehren direkt vor Ort durchgeführt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab Frank Meinert einen kurzen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014 und informierte über einige in 2015 anstehende größere Maßnahmen.

8

Alle Beteiligten waren sich einig, die in der Vergangenheit sehr fruchtbare Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzusetzen und sich auch weiterhin regelmäßig auszutauschen.

Die nächste gemeinsame Sitzung soll im März 2016 stattfinden.



**Der Weltwassertag ist das Ergebnis der UN-Weltkonferenz zum Thema Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro und wird seit 1993 aufgrund einer Resolution der UN-Generalversammlung jährlich am 22. März begangen. Der Weltwassertag 2015 stand unter dem Motto "Wasser und nachhaltige Entwicklung".**

„Trinkwasser in Spitzenqualität ist nicht selbstverständlich. In vielen Entwicklungs- und Schwellenländern herrscht ein eklatanter Mangel an sauberem Wasser. Was bei uns im Tecklenburger Land einfach so aus dem Hahn sprudelt, ist dort ein rares Gut. Hier zeigt sich, dass die nachhaltige Wasserversorgung, wie sie die deutsche Wasserwirtschaft und der WTL praktizieren, der richtige Weg ist“, sagte Johann Knipper, Geschäftsführer des WTL anlässlich des diesjährigen Weltwassertages.



Dank einer nachhaltigen Bewirtschaftung bei Gewinnung, Umgang und Schutz der Gewässer ist Deutschland ein wasserreiches Land mit hoher Wasserqualität“, erläuterte Knipper. Im Bundesgebiet betrage der jährliche Wasservorrat 188 Milliarden Kubikmeter Grund-, Oberflächen- und Quellwasser.

Rund 6.200 Wasserversorger fördern davon nur etwa 2,7% jährlich. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland ist seit 1990 um 17% gesunken und liegt aktuell bei 120 Litern pro Einwohner und Tag.

Dort, wo Grund- und Oberflächenwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung genutzt werden, wurden vielerorts Trinkwasserschutzgebiete eingerichtet. In diesen Gebieten bestehen spezielle Verbote, Gebote oder Genehmigungsverhalte. Diese Schutzgebiete stellen ein wichtiges Instrument zur Minimierung von Risiken in den sensiblen Einzugsgebieten von Trinkwasserressourcen dar.

In Deutschland sind dies ca. 13.250 Schutzgebiete, die einem Anteil von knapp 14 Prozent der Landesfläche Deutschlands entsprechen.



## Wasser - International Indien



### Ohne sauberes Wasser geht es nicht!

Wichtigstes Element für die menschliche Existenz, neben der Luft, ist das Wasser. Das gilt nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt!

Allerdings ist sauberes, gesundes Trinkwasser in vielen Teilen der Welt ein "Luxus", den sich nur wenige leisten können.

Ein Problem auch in Indien: eine defekte oder nicht vorhandene Wasserversorgung sowie unzureichende Abwasserbeseitigung führt zu gravierenden Problemen bei der Trinkwasser-Hygiene. So machen infektiöse Bakterien und Viren das Trinkwasser "un genießbar". Ein ganze Reihe von wasser- verursachten (water-born) Erkrankungen sind bekannt.

Die wichtigsten sind die Darm-

infektionen, die mit Durchfall (Diarrhoe) einhergehen. Durchfallerkrankungen können zur Ursache von Unterernährung werden, da die Nahrung nicht verdaut und aufgenommen werden kann. Da die Unterernährung selbst wieder Infektionen begünstigt, entsteht eine gesundheitliche Abwärtsspirale, die oft genug tödlich endet.

### Aber es gibt noch ein weiteres, typisch indisches Problem - die Herstellung von Textilien:

Das Handelsvolumen der Textilindustrie ist ein wichtiger Pfeiler der indischen Wirtschaft. Und: Sie ist ein bedeutender Abnehmer von Chemikalien.

Einige dieser Substanzen sind gefährlich und persistent und tragen erheblich zur Wasserverschmutzung in Indien bei. Vor allem bei der Nass-Verarbeitung von Textilien (z. B. Färben, Waschen, Bedrucken und Ausrüsten) entstehen große Mengen an schadstoffhaltigem, giftigem Abwasser.

Die Textilindustrie hat schon immer für Umweltprobleme gesorgt: Die farbigen Wassermassen in der Nähe von Färbereien oder die Folgen der Ledergerbung durch schwermetallhaltige Chemikalien sind deutlich sichtbar.

**Umweltschutz kostet Geld.** Und wenn der Markt - das heißt zum größten Teil wir, die westlichen Verbraucher - T-Shirts und Hosen für weniger als EUR 10,00 kaufen möchten, verhindern wir den Aufbau einer funktionierenden Abwasseraufbereitung und umweltgerechten Reinigung.

Das heißt, auch wir tragen Verantwortung, wenn durch die Herstellung unserer Produkte vielen Menschen in Indien kein sauberes Trinkwasser zur Verfügung steht!

# Erdbeerkuchen



## Zutaten

<b>300 g Margarine</b>	<b>3 Pck. Puddingpulver</b> (Sahnegeschmack)
<b>300 g Zucker</b>	<b>800 g Schmand</b>
<b>300 g Mehl</b>	<b>8 EL Zucker</b>
<b>5 Eier</b>	<b>2 Pck. Tortenguss</b>
<b>1 Pck. Backpulver</b>	<b>2 kg Erdbeeren</b>
<b>1 Pck. Vanillezucker</b>	
<b>1 Liter Milch</b>	

## So wirds gemacht:

Aus Margarine, Zucker, Mehl, Eiern, Backpulver und Vanillezucker einen Rührteig herstellen.

Wenn fertig, dann auf ein Blech geben - Backrahmen oder sehr hohes Blech ist empfehlenswert.  
Im Ofen bei 180° - 200°C  
ca. 15 - 20 Min. (je nach Backofen) backen.

Während der Teig im Ofen backt, die Milch mit dem Sahnepudding aufkochen  
(Zucker nach Geschmack, ca. 6 EL).

Den Schmand unterziehen, nochmals süßen (ca. 2 EL).  
Wenn der Boden fertig ist, die Masse auf den Boden streichen und weitere 10 Min. backen.

Die Erdbeeren waschen, trocken tupfen und auf den etwas ausgekühlten Kuchen setzen.

Den Tortenguss nach Packungsanweisung herstellen.  
Den Kuchen mit etwas Zucker überstreuen und mit Tortenguss überziehen.

Noch Auskühlen lassen  
- und genießen  
- lecker!

# Frühling



# Kleine Wasserratten

Windräder selber machen!



## Das benötigt Ihr:

1. zweifarbiges Papier
2. Schere und Klebstoff
3. eine Reißzwecke
4. einen Stock

## Wir bastel uns ein Windrad:

1. Schneide dir zuerst ein farbiges Papierquadrat zurecht. Maße je nachdem, wie groß die Windmühle werden soll - z.B. 15 x 15 cm.
2. Falte eine Diagonale (schräg in der Mitte).
3. Falte dann auch die andere Diagonale und öffne das Papier wieder.
4. Jetzt schneide von den Ecken aus die Diagonalen bis etwa zur Hälfte bis zum Mittelpunkt ein.
5. Klebe dann auch die andern Spitzen am Mittelpunkt fest.
6. Pinne die Windmühle mit einer Reißzwecke am Mittelpunkt an einen Stock.
7. Und schon kann sich Deine Windmühle im Wind drehen.

## Wasser-Experimente: Die Erde reinigt das Wasser!

### Das benötigt Ihr für Euer Experiment:

- 2 gleich große Gläser
- 1 Trichter
- Sand
- Erde
- kleine Kiesel
- Watte
- 1 Esslöffel

### So startet Ihr:

Setze den Trichter auf das erste Glas und fülle den Trichter zur Hälfte mit Watte. Streue auf die Watte eine dünne Kiesschicht und darüber noch eine Sandschicht. Wiederhole das noch einmal, so dass in deinem Trichter folgende Schichten von **unten** nach **oben** sind:

**Watte > Kies > Sand > Kies > Sand**

Fülle in das zweite Glas sauberes Trinkwasser und gib zwei Esslöffel mit zerriebener Erde (Lehm, Dreck) hinzu. Rühre um, so dass Schmutzwasser entsteht.

Gieße jetzt die Hälfte des Schmutzwassers vorsichtig in den Trichter. Das Schmutzwasser fließt durch Deine Watte-Kies-Sand-Schichten.

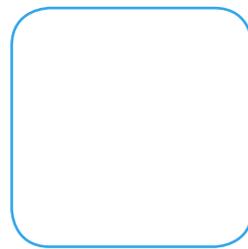
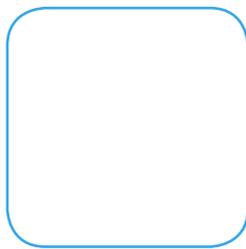
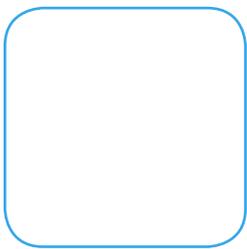
Du kannst es dann im Glas unter dem Trichter beobachten.

Vergleiche nun das Schmutzwasser mit dem gefilterten Wasser.

### Was stellst Du fest?



**Wir sorgen  
für gutes Wasser!**



**Wasserversorgungsverband  
Tecklenburger Land**  
Wir sorgen für gutes Wasser

## Wir laden ein! Blickpunkt Ibbenbüren

**14. - 17. Mai 2015**

im Baugebiet  
"Am Jordanbach-West",  
Ortsteil Püsselbüren

Ein tolles Wochenende erwartet Sie vom  
**14. - 17. Mai 2015 in Ibbenbüren!**

Im Ortsteil Püsselbüren - Baugebiet "**Am Jordanbach-West**" - findet zum 4. Mal die beliebte "**Blickpunkt Ibbenbüren**" statt.

Ein zentrales Thema sind Innovationen und neue Angebote im Bereich Baumaterialien, Energiesparsysteme und Wärmedämmung - kurz, umweltgerechtes Bauen und Renovieren. Zahlreiche Aussteller aus der Region garantieren ein tolles Programm für Groß und Klein.

Und natürlich sind wir, Ihr Wasserversorger, ebenfalls vor Ort und informieren rund um das Thema:

**"saubere Natur - gutes Wasser - erfrischende Gesundheit"!**

An unserer Trinkwasserbar gibt es natürlich wieder bestes Wasser aus unser Region - kostenlos und gekühlt!

Und auch für unsere kleinen Kunden haben wir einige Überraschungen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

### 33. Kundenzzeitung April 2015

Verwaltung:  
Wasserversorgungsverband  
Tecklenburger Land (WTL)  
Fuggerstr. 1  
49479 Ibbenbüren (Laggenbeck)

Geschäftsführung:  
Johann Knipper  
Tel.: 0 54 51 - 900 0  
Fax: 0 54 51 - 900 201  
e-mail: info@wtl-wasser.de

Wasserqualität /  
Öffentlichkeitsarbeit / Infomaterial:  
Karl Wiese  
Tel.: 0 54 51 - 900 231  
e-mail: kwiese@wtl-wasser.de

Verbrauchsabrechnung:  
Mechthild Heeger  
Tel.: 0 54 51 - 900 207  
e-mail: mheeger@wtl-wasser.de  
Sascha Teepe  
Tel.: 0 54 51 - 900 242  
e-mail: steepe@wtl-wasser.de

Hausanschlussabrechnung,  
Standrohrausleihe:  
Annette Bögel  
e-mail: aboegel@wtl-wasser.de  
Elke Suhre  
e-mail: esuhre@wtl-wasser.de  
Tel.: 0 54 51 - 900 215

Anschlussbeiträge:  
Florian Hagenau  
e-mail: fhagenau@wtl-wasser.de  
Tel.: 0 54 51 - 900 219

**Störungsdienst:  
05451 - 900 100**

#### Impressum:

**Herausgeber:** WTL, Fuggerstr. 1,  
49479 Ibbenbüren  
**Redaktion:** Johann Knipper (verantw.) in  
Zusammenarbeit mit MORE<sup>2</sup> IntegratedDesign  
**Gestaltung:** MORE<sup>2</sup> IntegratedDesign (www.more2.de)

#### Fotos (links oben nach rechts unten):

- Titel: Fotolia, WTL, WTL
- S. 2: alle WTL
- S. 3: 12Quadrat GmbH
- S. 4: Callidus People Fotografie,  
MORE<sup>2</sup>, Callidus People  
Fotografie
- S. 6: Fotolia
- S. 7: WTL
- S. 8: Callidus People Fotografie,  
Fotolia, Fotolia
- S. 9: Fotolia
- S. 10: alle Fotolia
- S. 11: Fotolia